

„4 Jahre Hanau - DSL gedenkt - Gemeinsam gegen Hass“

SV-Stunde | Montag, den 19. Februar 2024 | 5. Stunde

Material:

1x Plakat „#saytheirnames“, 1x Plakat „Bilder der Opfer“, 1x Plakat „Forderungen“,

1x Material 1: Info und Biografien (Plakate bitte an die Tafel hängen o.Ä.)

1. Was ist Sicherheit?
 - Wo fühlt ihr euch sicher? Warum fühlt ihr euch dort sicher?
Beispiele: Zuhause, mit Freunden, in einer bekannten Umgebung, Schule, ...
 - Auch die Opfer des Attentats haben sich in der Shisha-Bar bzw. in dem Kiosk sicher gefühlt!
2. Bitte den Infotext und die Biografien in der Klasse lesen und darüber sprechen
 - eventuell Fragen zum Attentat versuchen zu klären
 - es kann über die Geschichten der Opfer geredet werden
 - es kann auch über die Gefühle, die man bei diesem Thema hat, gesprochen werden
3. Danach kann sich über Fragen mit den Forderungen den Hinterbliebenen nach **Erinnerung, Gerechtigkeit, Aufklärung** und **Konsequenzen** auseinandergesetzt werden.
 - Warum ist es wichtig zu erinnern?
 - Warum läuft das Gedenken unter #saytheirnames?
 - Was macht das Attentat so besonders schlimm?
 - Habt ihr selbst schon Rassismus* beobachtet oder erfahren? Wo?

*Rassismus wird heute als eine gruppenbezogene Abwertung von Menschen verstanden, d.h. vor allem aufgrund von Ethnie, Herkunft, Geschlecht oder Religion werden Menschen von anderen Menschen nicht als gleichwertig betrachtet und ausgeschlossen oder schlecht behandelt

4. Zum Abschluss bitte mit folgendem Zitat auseinandersetzen:

„Es reicht nicht aus, kein Rassist zu sein. Wir müssen Antirassisten sein“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, am 16.6.2020 anlässlich einer Gesprächsrunde über Rassismuserfahrungen

- eventuell Möglichkeiten entwickeln, wie wir Antirassisten sein können (z.B. für Werte einzustehen)

Hinweise zur Durchführung für die Klassensprecher:innen und die unterstützenden Lehrkräfte

- grundsätzlich muss nicht über alles gesprochen werden, wichtig ist überhaupt in irgendeiner Form an Hanau zu erinnern und die Bedeutung des Anschlages versuchen klarzumachen
- es sollte nicht im Detail auf den Tathergang eingegangen werden, die allgemeine Bedeutung und die Konsequenzen sollten im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen
- alle Meinungen sind zugelassen, aber Relativierungen und Verharmlosungen sollten nicht unwidersprochen stehen bleiben